

# Nix Guck, nur Horch!

„stunet radio“: Freie Bergstudenten machen vernetztes Radio

Als Oase studentischer medialer Vielfalt ist die TU Bergakademie Freiberg nicht gerade bekannt. Während es um die Printmedien immerhin noch gut bestellt ist, sind andere Kanäle bislang gar nicht bedient worden.

Das hat sich allerdings geändert, denn seit zwei Monaten besitzt die Berguni ein studentisches Webradio. Täglich außer samstags, meist zwischen 20 und 22 Uhr geht das „stunet radio“ auf Sendung. Eingegliedert in die StuRa-AG Studentennetz, sind die Radiomacher ein bunter Haufen aus 16 Studenten und Mitarbeitern der Bergakademie.

Was als Idee von Student und DJ Jörn Werner begann, hat sich „wie ein Schneeballsystem weiter ausgebreitet“, erzählt Jana Helbig, die Leiterin des Geschäftsbereichs Verwaltung und Referat PR der AG Studentennetz. „Immer mehr Leute haben ihre Unterstützung zugesagt: der StuRa, die Öffentlichkeitsarbeit der Uni, das Medienzentrum und das Studentenwerk“. Mittlerweile hat das „stunet radio“ mit Unterstützung des Medienzentrums ein kleines Studio in der Alten Mensa eingerichtet. Waren es anfangs nur reine Musiksendungen, sind mittlerweile zwei Studenten für die Bearbeitung lokaler Themen zuständig, und auch in Zukunft soll der redaktionelle Bereich erweitert werden.

Jana Helbig: „Grundsätzlich kann jeder mit einer Idee an uns herantreten, warum nicht mal eine eigene Kolumne präsentieren?“ Die Ideenvielfalt der Macher kann sich bis jetzt allerdings auch



Der Kern vom „stunet radio“, hier mal nicht im Studio, sondern bei der Übertragung von der Freiburger Strandparty: Tobias Wesche, Jörn Werner, Jana Helbig, Matthias Buhr und Martin Hesse (stehend).

Foto: Sarah Richter

schon sehen lassen: Die Liveschaltung zu Univeranstaltungen oder die Übertragung und Kommentierung von Sportwettkämpfen, wie neulich der EM, nehmen immer mehr Raum im Programmplan ein. Die Universität versorgt mit Infos über verschiedene Forschungsbereiche, es gibt englischsprachige Sendungen, und auch über regelmäßige Lesungen wird nachgedacht. Demnächst soll ein Mitschnitt der Lesung aus dem Freiburger Bestseller „Das Geheimnis der Hebamme“ von Sabine Ebert gesendet werden. Und wer sich aufgrund mangel-

der Radioerfahrungen ziert? Mathias Buhr, Koordinator der Moderatoren und Technikleiter, beruhigt: „Viele der DJs sind keine professionellen Leute. Jeder muß sich erst einmal an den Klang der eigenen Stimme gewöhnen, aber mittlerweile haben sich alle in die Technik eingearbeitet und ihre Ängste abgelegt“. Denn schließlich ist das Studentradio auch eines: „Eine große Spiel- und Trainingswiese“, wie Mathias Buhr betont. | Sarah Richter

Reinhören: <http://www.stunet.tu-freiberg.de/radio.html>

## Yad Vashem in Dresden

Berliner Ausstellung im TU-Hörsaalzentrum

Anhand aktueller Formen des Antisemitismus in Deutschland und Europa zeigt „Antisemitismus? Antizionismus? Israelkritik?“, wie sich judenfeindliche Stereotypen in allen gesellschaftlichen Gruppen bis heute gehalten haben. Interessierte haben bis 1. August im Foyer des Hörsaalzentrums der TU Dresden die Gelegenheit, sich mit der Ausstellung des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin auseinanderzusetzen. Eine der ersten themenbezogenen Begleitveranstaltungen präsentiert am Mittwoch (27., 16 Uhr) Ilan Mor. Der Gesandte der israelischen Botschaft wird seinen Zuhörern einen Ausblick auf „Israel heute: Chancen auf Frieden im Nahen Osten“ geben. Die Ausstellung hat Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) und samstags (8 bis 12 Uhr) geöffnet. | S. Schmidt-Peter

adrem.

Die unabhängige  
Hochschulzeitung in Sachsen

Herausgeber  
Dresdner Magazin Verlag GmbH  
Chefredakteur  
Andreas Herrmann, Tel.: (0351) 4 84 38 01  
Redaktionsanschrift: Ostra-Allee 25 (321)  
01067 Dresden; Mail: [redaktion@ad-rem.de](mailto:redaktion@ad-rem.de)

Verantwortliche Redakteure  
Stellvertretende Chefredakteurin: Franziska Lange, Anne-Kathrin Rensch, Hochschulpolitik: Christine Reitmayer, Antje Hanisch, Campus-Reporter: Nicole Laube, Sabine Schmidt-Peter, Hochkult: Janny Fuchs, Daniela Klei- nert, Subkult: Juliane Hanka, Anna Schmäh- ling, Kino: Janine Kallenbach, Antje Meier, Li- teratur: Volker Tzschucke, Michael Chle- busch, Sport: Jana Feistel, Kunst: Nadine Faust, Susanne Magister, Foto: Amac Garbe, Willem gr. Darrelmann, Kar: Norbert Scholz

Anzeigenleitung  
Jörg Korczynsky (verantwortl.)  
Tel.: (0351) 48 64-24 08

Hausanschrift  
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden

Druck  
Dresdner Druck- und Verlagshaus

Die nächste Ausgabe erscheint am 09.07.08

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nach- druck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. Oktober 2003.